

Oświęcim - die Stadt des Friedens

Oświęcim ist eine alte Stadt, deren Ursprünge bis ins 12. Jahrhundert reichen. Die erhaltenen Denkmäler und Spuren der Vergangenheit verleihen ihr eine besondere Atmosphäre. Die 800-jährige Geschichte von Oświęcim birgt auch tragische Jahre. Während des Zweiten Weltkriegs errichteten die Deutschen in Oświęcim das größte Vernichtungslager der Menschheitsgeschichte, das KL Auschwitz-Birkenau, in dem in den Jahren 1940-1945 1,1 bis 1,5 Millionen Menschen ermordet wurden. Es war ein unvorstellbares Drama und das größte Übel, das ein Mensch jemals einem anderen Menschen antun konnte. Deshalb muss das KL Auschwitz-Birkenau, auf dessen Gelände am 2. Juli 1947 das Staatliche Museum Auschwitz-Birkenau gegründet wurde, eine Warnung an die Welt sein und ein Aufruf, die Grundwerte zu achten: das Recht auf menschliches Leben, Freiheit und Würde. Die Erinnerung an die Geschehnisse im KL Auschwitz-Birkenau während des Zweiten Weltkriegs und das Vorhandensein eines Museums auf seinem Gelände wurden zum Ausgangspunkt für konstruktive Überlegungen über die Zukunft.

Heute ist Oświęcim eine Stadt mit über 35.000 Einwohnern, ein Zentrum zahlreicher Friedensinitiativen, ein Ort der Begegnung für Menschen verschiedener Nationalitäten, unabhängig von Religion und Glauben, ein Ort, an dem neue Generationen eine Zukunft ohne Kriege und Gewalt aufbauen wollen. Die Chance für die Stadt besteht darin, ein offenes, multinationales und multireligiöses Zentrum der Reflexion und des Dialogs zu schaffen. Deshalb sollte man auf Werte wie Koexistenz, Versöhnung, Liebe, Frieden, Toleranz, Dialog, Erinnerung, Freiheit, Verständnis und eine Welt ohne Gewalt setzen. Das Leben zeigt, wie wenig die Menschen und Nationen voneinander wissen, von ihrer Geschichte, ihrer Kultur, ihrer Religion, ihren Bräuchen und ihrem Glauben.

Seit vielen Jahren setzt sich die Stadt Oświęcim für den Frieden ein und bemüht sich darum, dass sie in den Köpfen der Menschen als ein Ort der zwischenmenschlichen Verständigung, der Toleranz zwischen den Nationen, des sozialen Dialogs, des Respekts vor anderen Kulturen, Rassen, Überzeugungen und Nationalitäten wahrgenommen wird. Das Image, das die Stadt anstrebt und das durch die unten beschriebenen Aktivitäten konsequent umgesetzt wird, kann als "Oświęcim - die Stadt des Friedens" beschrieben werden.